

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	7
1.1 Bildungsorientierungen in Familie: Zur Bedeutung von Übergängen im Bildungssystem	8
1.2 Aufbau der Studie	13

Zentrale Bezüge

2. Bildungsorientierungen und Übergänge im Bildungssystem	16
2.1 Bildungsorientierungen und –aspirationen	16
2.1.1 Bildungsaspirationen	16
2.1.2 Bildungsorientierungen	28
2.1.3 Bildungsorientierungen als heuristischer Rahmen	38
2.2 Übergänge im Bildungssystem	40
3. Familialer Raum	55
3.1 Familie und familiale Interaktion	55
3.2 Bildungsort Familie	64
3.3 Erziehung in Familie	69
3.4 Familie als konjunktiver (Erfahrungs-)Raum	86
4. Methodik	99
4.1 Gegenstandsbestimmung	99
4.2 Dokumentarische Methode	101
4.3 Interviews und Sample	109
4.4 Transkription der Interviews	125

Darstellung der Ergebnisse

5. Exemplarische Familienfälle und deren Rekonstruktion	127
5.1 Familie Hartmann	128
5.1.1 Falldarstellung	128
5.1.2 Rekonstruktion	143
5.2 Familie Herzog	153
5.2.1 Falldarstellung	153
5.2.2 Rekonstruktion	176

5.3 Familie Müller	185
5.3.1 Falldarstellung	185
5.3.2 Rekonstruktion	213
6. Kontrastierung aller Familienfälle	225
6.1 Bildungsorientierungen	225
6.1.1 Formale Bildungsorientierungen	227
6.1.2 Informelle Bildungsorientierungen	232
6.1.3 Bewahrende und vorausschauende Bildungsorientierungen	234
6.2 Erziehung	238
6.3 Übergänge im Bildungssystem	248
6.3.1 Antizipation des Übergangs	248
6.3.2 Teilhabe der Kinder an der Schulwahl	250
6.3.3 Erfahrungsdimensionen am Übergang	252
6.4 Orientierungsrahmen	262
7. Bildungsorientierungen, Familie und Übergänge im Bildungssystem	271
7.1 Zur Bedeutung von Bildungsorientierungen in Familie	271
7.2 Bildungsorientierungen an Übergängen im Bildungssystem	275
7.3 Sozialpädagogische Implikationen	285
7.4 Schlussbetrachtung	292
Literaturverzeichnis	297
Abbildungsverzeichnis	311
Tabellenverzeichnis	311